
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 1
Datum 27. Januar 2010

12 1.92. Parlamentarische Vorstösse

Postulat Ralph George betr. Optimierung des ÖV-Netzes in Zollikofen; Erheblicherklärung

Präsident: Die Antwort des Gemeinderates liegt schriftlich vor. Der Postulant hat das Wort.

Ralph George, FDP: Herr Präsident, meine werten Kolleginnen und Kollegen. Keine Angst, ich werde keine lange Rede halten. Nachdem der Weisswein, welcher bereits für das Apéro bereitgestellt wurde, nicht wärmer werden sollte. Ich habe zwei Anträge gestellt in meinem Postulat, und ich beantrage vorweg, dass man über diese separat abstimmt. Ich möchte dies noch kurz begründen. Dass hängt auch mit dem Gesamtthema zusammen. Ich möchte daran erinnern wie dies zustande gekommen ist. Vor einem Jahr, also im letzten Frühjahr, hat Eva Baltensperger eine Motion eingereicht, in welcher gewisse Verbesserungen der RBS gefordert wurden. Die Motion wurde aus gewissen Gründen abgeschrieben. Damals wurden aber von verschiedener Seite her postuliert, dass man diese Motion trotzdem annehmen sollte, weil es wichtig sei, dass der Gemeinderat bei seinen Verhandlungen mit der RBS, der SBB und der Regionalen Verkehrskonferenz seitens des GGR gestützt würde. Damit klar wird, der GGR steht in dieser Angelegenheit immer hinter dem Gemeinderat und stützt dessen Vorgehen bezüglich Verbesserungen des öffentlichen Verkehrs. Wir nahmen diese Ausgangslage als Anknüpfungspunkt, um dieses relativ kleine Postulat zu verfassen. Mit diesem Postulat fordern wir den Gemeinderat informell auf, sich ständig für die Verbesserung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in Zollikofen einzusetzen und, dass er dem Parlament regelmässig über seine Bemühungen Auskunft erstattet. Informieren soll er vor allem bei wichtigen Ereignissen. Nun sehe ich mit grosser Befriedigung dass der Gemeinderat beantragt hat, das Postulat erheblich zu erklären. Der öffentliche Verkehr stellt für Zollikofen einen wichtigen Standortvorteil dar und darf, bzw. muss, auch ständig weiterentwickelt und verbessert werden. Hingegen will der Gemeinderat den ersten Punkt des Postulats mit der generellen Aufforderung und Beauftragung abschreiben. Das kann man so machen. Man kann es als erheblich erklären und gleichzeitig abschreiben. Weil der Gemeinderat in seinem Bericht anerkennt und bestätigt, dass die Optimierung des öffentlichen Verkehrs eine Daueraufgabe darstellt, ist diese Vorgehensweise durchaus denkbar. Wir sind aber nicht einverstanden dass der zweite Punkt des Postulats abgeschrieben werden soll. Dies würde bedeuten, dass diese Thematik lediglich im alljährlich Verwaltungsbericht abgehandelt würde. Wir sind der Ansicht, damit wäre der wichtigen Berichterstattung nicht Genüge getan. Wir möchten diesen Auftrag, Ziffer 2 des Postulats betreffend Informationspflicht aufrecht erhalten. Wir erachten diese Informationspflicht als wichtig. Somit wird dieser Thematik dauernde Aufmerksamkeit geschenkt. Darum bitte ich euch, Punkt 1 des Postulats als erheblich erklären und abzuschreiben und Punkt 2 des Postulats als erheblich erklären und nicht abzuschreiben. Besten Dank.

Präsident: Besten Dank Ralph. Der Gemeinderat hat das Wort.

Stefan Funk, Gemeindepräsident: Herr Präsident, meine Damen und Herren. Zollikofen ist im Kanton Bern eine der vorbildlichsten Gemeinden betreffend öffentlicher Verkehr. Wir lassen uns dies auch etwas kosten. Wenn wir dies genau betrachten, kostet uns dies jetzt schon Fr 1.1 Mio. und wenn wir die Linie 41 einführen kostet uns dies zwischen Fr. 1.3 - 1.4 Mio. Der Gemeinderat erachtet dies nicht nur als Daueraufgabe sondern er lebt dies auch. Darum wird auch die Linie 41 eingeführt, dies konnten wir in Zusammenarbeit mit der RVK 4 erreichen. Beim Punkt zwei des Postulats ist mir nicht klar welcher Art Informationen der Postulant fordert. Im Verkehr sind rasante Veränderungen eher selten. Änderungen in diesem Bereich dauern 1, 2, 3 oder sogar 4 Jahre. Diese Änderungen werden, je nach Art der Veränderung, jeweils im Verwaltungsbericht aufgeführt. Ich weiss nicht was ich euch bei der nächsten oder übernächsten Sitzung diesbezüglich mitteilen sollte. Sicher gibt es auch in Zollikofen noch Verbesserungsmöglichkeiten. Zum Beispiel die Anschlüsse von Burgdorf her. Aber diese Änderungen, welche ja bereits angemeldet sind, können auch erst beim nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt werden. Das ist, glaube ich, in zwei oder vier Jahren, hier bin ich nicht ganz sicher. Der Gemeinderat steht zu diesem Papier und möchte euch empfehlen das Postulat als erheblich zu erklären und beide Punkte abzuschreiben. Besten Dank.

Präsident: Besten Dank Stefan Funk. Das Wort ist nun offen für alle Ratsmitglieder.

Hans Jörg Rhy, SP: Herr Ratspräsident, liebe Kolleginnen und Kollegen. Mit Befriedung haben wir zu Kenntnis genommen, dass sich der Gemeinderat für besser abgestimmte Anschlüsse beim Bahnhof Zollikofen einsetzen möchte. Wir haben dies vor rund einem Jahr angeregt und auch Beispiele von Anschlüssen aufgezeigt, welche nicht gut funktionieren. Mittlerweile habe ich von der Postautodirektion die Zusicherung erhalten, dass man daran arbeitet, die knapp verpassten Anschlüsse zu verbessern. Es wird wahrscheinlich nicht vier Jahre dauern bis die schlimmsten beseitigt sind. Aber, es ist richtig, diese sind noch nicht realisiert. Das ist für mich ein Grund, dass dieses Postulat nicht abgeschrieben werden sollte. Ich nehme erfreut zur Kenntnis, dass die periodische Berichterstattung in Zukunft im Rahmen des Verwaltungsberichts erfolgen soll. Im letzten Verwaltungsbericht fand sich nämlich nichts zur Entwicklung im öffentlichen Verkehr. Wenn die angesprochenen Verbesserungsmöglichkeiten realisiert sind, können wir über eine Abschreibung dieses Postulats sprechen. Im Moment kommt dies jedoch nicht in Frage. Aber ich danke dem Gemeinderat für seine Absicht in diesem Gebiet aktiv zu werden bzw. aktiv zu bleiben. Besten Dank.

Präsident: Besten Dank. Weitere Meinungen aus dem Rat? Von dieser Gelegenheit wird nicht Gebrauch gemacht, somit kommen wir zur Abstimmung. Ich schlage vor, dass wir zuerst über die Erheblicherklärung der Punkte 1 und 2 befinden würden und dann in einer zweiten Phase über die Abschreibung von Punkt 1 und 2.

Abstimmung:

1. **Das Postulat Ralph George und Mitunterzeichnende betreffend Optimierung des ÖV-Netzes in Zollikofen wird grossmehrheitlich erheblich erklärt.**
 2. **Punkt 1 wird mehrheitlich als erledigt abgeschrieben. Die Abschreibung von Punkt 2 wird abgelehnt.**
-

